

4. März 1939

FA I

An den Konservator der öffentlichen Kunstsammlung Basel  
Herrn Dr. Georg Schmid,

B a s e l

Sehr geehrter Herr Kollege,

Mit der Vorbereitung der Ausstellung "Zeichnen, Malen, Formen" beschäftigt, die als Ganzes im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung vom Sommer 1939 stattfinden wird, in den zwei Abteilungen "Die Grundlagen" während der Monate Mai-Juli, und "Die Gegenwart" von Ende August bis Ende Oktober, erhalten wir soeben ein Gesuch des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Museen in Berlin, um Ausleihung von Zeichnungen von Stimmer, Lindmayer, Maurer, H.C. Lang, für eine Ausstellung "Tobias Stimmer und sein Kreis", die für die Monate April/Juni in Berlin veranstaltet werden soll.

Die Ausstellung im Zürcher Kunsthaus wird in der Abteilung "Zeichnen" besondere Sorgfalt darauf verwenden, vor dem für die grosse Landesausstellung zu erwartenden schweizerischen und ausländischen Publikum, <sup>auch</sup> die schweizerische Zeichnungskunst des 16. Jahrhunderts ihrer Bedeutung entsprechend herauszustellen.

Wir haben keineswegs im Sinn, die schweizerischen Museen hierfür zu plündern, rechnen aber gern auf ihre Mitwirkung durch Überlassung immerhin einer gewissen Anzahl charakteristischer und bedeutender Blätter, für diese auf lange Zeit einmalige Gelegenheit zu einer eindrucksvollen Darstellung der schweizerischen Kunst im Rahmen einer offiziellen nationalen Veranstaltung und für eine Besucherzahl, wie sie gewiss auch für die Berliner Nationalgalerie zur Zeit nicht in Betracht kommt. Zur Vermeidung einer Schwächung dieser schweizerischen